

# Societas Entomologica.



Journal de la Société entomologique  
internationale.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Organ for the International-Entomolo-  
gical Society.

Toutes les correspondances devront être adressées à Mr. le président Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben Herrn Fritz Rühl in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres, nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

## Zur Kenntniss der Adoretiden Madagascars.

Von E. Brenske in Potsdam.

(Schluss.)

### *Adoretus setifer.*

Oblongus, niger, cinereo pilosus; clypeo fronteque aequaliter deussissime punctatis; elytris striatose-tosis; tibiis posticis crassis, anticis tridentatis. Long. 13; lat. 6 mm. ♂.

Der Clypeus ist hier nicht nach vorn verjüngt, sondern mit einem schwachen Bogen gerundet, daher sehr kurz: die Naht kaum bemerkbar, die Punktirung wie diejenige der Stirn gleichmässig dicht, so dass zwischen beiden keine Grenze zu bemerken ist; in der Mitte des hinteren Scheitelrandes ist auch hier ein kleiner glatter Fleck vorhanden. Der Thorax ist ein wenig nach hinten eingezogen, hier mit abgerundeten Ecken, die vorderen spitz vorgezogen, leicht gerandet, an den Seiten sehr dicht punktirt, in der Mitte weniger dicht, aber gröber. Die Flügeldecken, welche, wie die ganze Oberfläche, gleichmässig dicht mit kurzen anliegenden Borstenhärcchen bedeckt sind, haben statt der kaum angedeuteten Streifen, mehrere Reihen kräftiger, absteheuder, gelbbrauner Borsten. Das Pygidium ist fein und nicht dicht punktirt. Auf dem schwach punktirten Abdomen treten nur die Borstenpunktireihen auf der Mitte der Segmente deutlich hervor; die Behaarung der Brust ist dünner, zarter als auf den Flügeldecken. Die Beine sind zerstreut punktirt, kurz behaart; die Krallen der vorderen Fusspaare sind vor der Mitte fein gespalten. Der Fächer ist so lang wie der Stiel. Die Oberlippe hat einen fein gekerbten Rand; die Fläche ist dicht grob punktirt mit kurzen abstehenden Härcchen besetzt, der Rüssel fein punktirt. Der dritte Zahn der Vorderschienen ist deutlich.

Die Art ist mit *elongatus* Bl. verwandt, welche nur zwei Zähne an den Vorderschienen haben soll.

### *Adoretus niger.*

Oblongus, niger, nitidus, antennis, palpis, femoribus anterioribus testaceis, disperse pilosus; clypeo late rotundato, subtiliter aciculato punctato, fronte densius punctata. thorace angulis anticis acutis porrectis, posticis late rotundatis, fortiter laxo punctato; elytris subtiliter punctatis; labro ruguloso punctato. Long. 13; lat. 6½ mm. ♂.

Schwarze Art ohne metallischen Glanz. Der Clypeus ist flach gebogen mit ziemlich stark aufgeworfenem Rande, dicht aber schwach, flach nadelrissig punktirt, abstehend kurz behaart. Die Naht ist nur schwach; die Stirn ist dicht punktirt, die Punkte sind etwas kräftiger, dicht kurz abstehend behaart. Das Halschild ist grob und weitläufig punktirt mit kurz anliegenden Börstchen, die Hinterecken sind breit gerundet, die vorderen spitz vorgezogen, schmal aber deutlich gerandet auch am hinteren Rande. Das Schildchen ist zerstreut punktirt, die Spitze ist glatt. Die Flügeldecken sind fein, zerstreut fast nadelrissig flach punktirt, die Naht ist glatt, ohne Rippen, hier und dort zwischen den anliegenden dünnen weissen Börstchen einige abstehende längere Borstenhaare, kürzer und schwächer, auch weniger zahlreich und nicht so auffallend wie bei der vorigen Art. Pygidium, Abdomen und Hinterhüfte sind gleichmässig sehr flach und matt nadelrissig punktirt, auf den Segmenten stehen in Reihen und in deutlichen Punkten kurze Borsten; die Brust ist an den Seiten mit flachen nabelartigen Bogenpunkten besetzt, kurz greis behaart. Die Beine sind glatt, sehr zerstreut punktirt — beborstet; die hintersten Schienen flaschenförmig, vor der Spitze stark eingeschnürt. Die Krallen der vorderen Fusspaare

sind genau an der Spitze gespalten. Die Oberlippe ist gerunzelt punktirt mit abstehenden kurzen Härchen, die Naht deutlich, der Rand leicht gekerbt, der Rüssel glatt: der untere Rand des Clypeus ist breit.

Der vorigen Art ähnlich, schwach punktirt und sehr viel spärlicher behaart.

*Adoretus aeneus.*

Oblongus, fuscus, viridi micans, subtiliter albido pilosellus: capite viridi-cupreo, clypeo antice profunde punctato postice glabro, fronte disperse profunde punctata: scutello lateribus punctato, medio elevato, elytris dense ruguloso punctatis, antennis, palpis, femoribus, tibiis posterioribus apice testaceis, segmento penultimo late glabro nitido: labro tuberculato-punctato. Long. 12: lat. 6 mm.

Der aenescens Bl. ähnlich, durch den grünen Erzglanz und die zerstreut abstehenden weissen Borsten leicht kenntlich, ganz besonders aber dadurch ausgezeichnet, dass die Verbindung zwischen dem vorletzten und letzten Bauchsegment nicht durch eine schmale Falte, sondern durch eine breite, glatte, glänzende Fläche gebildet wird, welche fast den ganzen Theil des vorletzten Segmentes einnimmt.

Der Clypeus ist nach vorn verjüngt, hier dicht am Rande sehr grob punktirt, der übrige Theil glänzend glatt, die Stirn mit sehr wenigen groben Punkten besetzt. Halsschild mit spitzen Vorderecken und schwach gerundeten Hinterecken, zerstreut mit groben Punkten besetzt. Flügeldecken ohne Rippen. Unterseite matt punktirt, die Brust kräftiger. Die Hinterschienen sind dick, vor der Spitze eingeschnürt, mit Stacheln besetzt, daher sehr rau: die Schenkel glatt. Der Rand der Oberlippe ist kräftig doppelt gekerbt, die Fläche körnig grob punktirt, die Naht deutlich, der Clypeus-Unterrand schmal. Die Krallen an der Spitze gespalten.

*Prodoretus vittatus.*

Ovatus, testaceus, nitidissimus: capite, vittis duabus thoracis medio fuscis, tarsis clypeoque rubro-fuscis: thorace glabro, subtilissime disperse punctato, elytris striato punctatis, minutissime setosis, unguibus ante apicem fissis. Long. 11-12: lat.  $5\frac{1}{2}$  -  $6\frac{1}{2}$  mm. ♂♀.

Das Kopfschild ist vorn verjüngt, ausgehöhlt und aufgeworfen gerandet, lederartig punktirt mit zerstreuten recht groben Punkten besetzt. Die Stirn ist gleich hinter der Naht dicht gerunzelt, punktirt, zum Scheitel hin aber glatt. Das Halsschild ist

glatt, sehr zerstreut und fein punktirt, die Punkte ohne Haare, neben der Mitte jederseits mit einer ziemlich breiten, in der Mitte des Innenrandes ausgebuchteten dunklen Binde. Der Seitenrand mit den Hinterecken breit gerundet, die Vorderecken spitz, wenig vortretend. Die Flügeldecken sind auf der Fläche vor der Mitte etwas eingedrückt, deutlich punktirt-gestreift, mit leicht angedeuteten äusserst schwachen Streifen: der Seitenrand und die Naht bis um das Schildchen sind dunkel. Die in den Punkten stehenden Härchen sind sehr kurz, anliegend, weiss. Das Pygidium und Abdomen sind fein punktirt und ebenfalls dünn mit weissen Härchen besetzt, auf der Mitte der Segmente mit einer Reihe Borsten. Die Beine sind glänzend, die Schenkel glatt, die Schienen mit Stacheln und Borstenkränzen rau. Die Hinterschienen stark verdickt, an der Spitze eingeschnürt, die Vorderschienen dreizählig. Die Oberlippe ist nur halb so lang wie der untere Rand des Clypeus. Die Geschlechtsunterschiede bestehen in folgendem: Beim ♂ steht das Zähnchen der gespaltenen Krallen weiter vor der Spitze als beim ♀, die Schenkel sind an der Spitze weniger eingeschnürt: der Fächer ist gestreckt, so lang wie die sechs vorhergehenden Glieder, der des ♀ etwas kürzer; der dritte Zahn der Vorderschienen ist beim ♂ kleiner, der Bauch weniger gewölbt als der des ♀: eine Differenz in der Grösse des Pygidium ist zwar vorhanden, jedoch nicht so stark ausgeprägt, wie bei Adoretus.

### Ueber das Auswachsen der Flügel bei den Schmetterlingen.

Ich war bisher der Ansicht, dass die Flügel der Schmetterlinge nur dann ordentlich auswachsen könnten, wenn das Thier bald nach dem Auschlüpfen aus der Puppe an einem senkrechten (oder doch stark geneigten) Gegenstand heraufkriecht, oder wenn es an der Unterseite eines wagrechten Gegenstandes sässe. Dann hängen die allmählig auswachsenden Flügel nach unten bis sie erhärtet sind, um von fast allen Heteroceren umgeklappt und in die Stellung gebracht zu werden, die den einzelnen Arten in der Ruhe eigenthümlich ist, meist der Dachförmigen.

Die Genesung von einer kürzlich überstandenen Krankheit gab mir die Musse, die mich sehr interessirende Thatsache zu konstatiren, dass die Flügel auch vollständig gut auswachsen können, wenn das

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Brenske Ernst

Artikel/Article: [Zur Kenntniss der Adoretiden Madagascars. 9-10](#)